Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu Nr. 51. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 17. Donnerstag, den 22. Dezember. **1842.**

[89] **Bekanntmachung.**

Am Wochenmarkte den 15. d. M. sind bei hiesigen Händlern entwendet worden:

a) ein blauer Grimmerpelz mit schwarzem Kragen und Klappen, so wie rabsgrünem Ueberzuge,

b) ein schon getragener blauer Tuchmantel mit dunkel wollenem Kragen und dunklem Futter.

Der Damnificat ad b. hat eine Prämie von drei Thalern für Denjenigen, der ihm zu dem entwendeten Eigenthume wieder verhilft, ausgesetzt.

Der Entwender des Pelzes ist ein ländlicher Mann, der einen Pelz ohne Ueberzug auf dem Leibe getragen, gewesen.

Görlitz, den 16. Dezember 1842. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

---

[88] **Bekanntmachung.**

Von heute ab ist folgende Brot- und Mehltaxe der Stadt Görlitz in Kraft getreten.

Mittler Marktpreis eines Preußischen Scheffels.		Gewicht. Pfd.	Lth.	Preis. Sgr.	Pf.
	A) Roggenbrot.				
	Ein Hausbackenbrot um einen Silbergroschen	1	7		
	ein dergleichen = zwei =	2	14		
	= = = drei =	3	21		
Weizen.	= = = vier =	4	28		
2 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.	= = = fünf =	6	3		
	= = um 4 Sgr. 6 Pf. (Metzenbrot) . .	5	16		
Roggen.	ein weißes Brot auf die Bank um einen Sgr.	1	4		
1 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf.	ein dergleichen = = = = = zwei =	2	8		
	= = = = = = = drei =	3	12		
Gerste.	= = = = = = = vier =	4	16		
	= = = = = = = fünf =	5	20		
1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.					
	B) Weizenbrot.				
	Eine Semmel um sechs Pfennige . . .	=	$7\frac{1}{8}$		
	eine dergleichen = drei = ...	=	$3\frac{9}{16}$		
	C) Roggenmehl.				
	Ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen . .	—	—	13	—
	ein gehauftes halbes Viertel	—	—	6	6
	eine gehaufte Metze	—	—	3	3

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 16. Dezember 1842. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

---

[87] **Bekanntmachung.**

Am 5. d. M., Abends etwa um 8 Uhr, wurde der Gärtner Johann Gottfried Vater aus Leopoldishain, von Lichtenberg kommend, auf der großen Poststraße zwischen Görlitz und Lauban, nahe

an Leopoldishain von 2 Männern räuberisch überfallen und gemißhandelt; es ist ihm gelungen, beide Angreifer von sich abzuwehren, und den einen derselben durch einen Degenstich, welcher wahrscheinlich in den Oberschenkel gedrungen ist, zu verwunden. Nach der Beschreibung des Vater waren beide Räuber, wie sowohl in ihrer Kleidung als auch ihrer Sprache nach zu urtheilen, Landleute aus hiesiger Gegend, beide größer als 5 Fuß 3 Zoll, und der eine von ihnen wiederum größer als der andere, der kleinere war mit einer unüberzogenen kurzen Pelzpikesche, der größere mit einem abgetragenen Tuchrocke bekleidet, und beide trugen Mützen und hohe Stiefeln. So mangelhaft diese Beschreibung auch ist, so dürfte es nicht unwahrscheinlich sein, daß die Wunde, welche der eine der Räuber erhalten, auf die Spur der Thäter führe; wir ersuchen daher alle Polizeibehörden, namentlich die Ortsgerichte um genaue Nachforschung bei allen verdächtigen Individuen, und speziell die Herren Wundärzte um gefällige Mittheilung, ob eine derartige Wunde zu ihrer Cognition gekommen sei.

Görlitz, den 15. Dezember 1842. Königl. Inquisitoriat.
Schultz-Völcker.

Literarische Anzeigen.

Weihnachts-Gaben,

empfohlen durch G. Heinze u. Comp. in Görlitz (Oberlangengasse Nr. 185.):

Stunden christlicher Andacht. Ein Erbauungsbuch von Dr. A. Tholuck. 3te Aufl. 2 Thlr.

Adelbert v. Chamisso's **sämmtliche Werke,** 6 Bde. Mit Bildniß des Dichters. 3 Thlr.

Shakespeares sämmtliche Werke. Uebersetzt von Mehreren. 2 Thlr. geb. 2 Thlr. 20 Sgr.

Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Deutsch von Alex. König. 24 Bdchn. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Nachweisung der Bierabzüge am 29. Dezember 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschänkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
den 29. Dez.	Herr Walther	Frau Hartmann	Brüderstraße	Nr. 6.	Waizen
— 29. —	Frau Dreßler	Frau Geißler	Obermarkt	„ 134.	Gersten

Görlitz, den 20. Dezember 1842. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Jauer.	den 10. Dzbr	1	29	—	1	25	—	1	13	-	1	9	—	1	7	—	1	3	—	—	26	—	—	24	—
Löwenberg.	den 12. Dzbr.	2	6	—	2	2	—	1	16	6	1	12	6	1	10	—	1	6	—	—	26	—	—	24	—
Bunzlau.	den 12. Dzbr.	2	5	—	2	2	6	1	16	6	1	12	6	1	10	—	1	5	—	—	27	6	—	26	3
Glogau.	den 16. Dzbr.	1	22	6	1	20	6	1	12	—	1	10	-	1	4	—	—	—	—	—	26	3	—	22	—
Sagan.	den 10. Dzbr.	2	—	-	1	25	—	1	15	-	1	11	3	1	10	—	1	7	6	1	—	—	—	27	6
Grünberg.	den 12. Dzbr.	2	—	—	1	24	—	1	11	—	1	9	—	1	10	—	1	4	—	-	26	—	—	24	—
Görlitz.	den 15. Dzbr.	2	12	6	2	3	9	1	22	6	1	18	9	1	15	—	1	12	6	1	1	3	—	27	6

Gedruckt bei G. Heinze und Comp.